



Wir leben in Lobeda

Stadtteilzeitung + Nummer 52 + Juni 2002 + 5. Jahrgang

Schöne Aussichten...

...beschert die Wohnungsgesellschaft „Unter der Lobdeburg“ ihren Mietern: Die Bewohner haben mehr Platz und die Passanten einen schöneren Anblick...



Mehr Platz auf „Balkonien“: Die Freiluft-Saison kann beginnen

Es tut sich was an der „Chinesischen Mauer“, wie die Häuser Bonhoefferstraße 1-19 im besten Lobedaer Jargon heißen. Neue Balkons werden, Reihe auf Reihe, angebracht. In den Häusern Bonhoefferstraße 2-6 haben die

Mieter bereits ihre neuen Balkons in Besitz genommen.

Bei näherem Hinsehen fällt auf: Nicht nur Form und Farbe sind neu, auch geräumiger geht es nun auf „Balkonien“ zu. Die neuen Balkons haben mit über 9 Quadratmetern (statt bisher 6) mehr Platz für Kaffeetafel, Liegestuhl oder dergleichen.

Natürlich schlägt sich dieser „Raumgewinn“ auch auf der Mietabrechnung nieder, wenn auch nur mit 50 Prozent.

Nachdem sich im Sommer letzten Jahres die Mehrheit der 572 Genossenschaftler für die Balkonsanierung ausgesprochen hatte, begann der Vorstand mit den Planungen. Eine Lösung „von der Stange“ sollte es nicht sein; das ging schon aus technischen Gründen nicht: Der Baugrund gibt kein Fundament für vorgeblendete Balkons her. Also entwickelte die Jenaer Metallbaufirma Gräfe einen Stahlprofilrahmen, der auf der Bodenplatte

des „alten“ Balkons liegend befestigt wird. Außen ragt der Rahmen ein Stück über die Betonaufgabe hinaus und verschafft so einen Platzgewinn.

Für die Farbe der Brüstungen wurde mit Architekt und Stadtplanungsamt ein Farbkonzept abgestimmt.

Damit die alten Balkon-Seitenwände ins neue Bild passen, werden auch sie in die Kur genommen. Ein alpin- technischer



Spezialrahmen machen Ausbau möglich

Zug um Zug: Etwa drei Wochen dauert die Umrüstung einer Balkon-Reihe.

Lesen Sie auch:



Wie weiter in Lobeda?....Seite 2



Pfingstfest-Nachlese.....Seite 2



*WM-Tipp..... Seite 3
Ferien in Lobeda.....Seite 4*

Wie weiter mit dem Rahmenplan?

Zum Thema Rahmenplan gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht. Zuerst die schlechte: Die für Juni geplante Auslegung des Rahmenplanes in der Galerie kann nicht stattfinden. Die gute ist etwas komplizierter und läßt sich am ehesten auf die Formel bringen: Die Beteiligten machen es sich nicht einfach und suchen nach einer möglichst optimalen Lösung (im Sinne des Stadtteils und vor allem seiner Bewohner). Eigentlich wollten wir Sie in dieser Ausgabe so richtig neugierig machen auf die Pläne zur Gestaltung des Stadtteils. Einige von Ihnen haben ja bereits im vergangenen Jahr selbst daran mitgestaltet und möchten natürlich gerne wissen, wie es weitergeht. Leider sind die Abstimmungen zwischen Bund, Land, Stadt und Wohnungsunternehmen noch nicht abgeschlossen. Auch die Verhandlungen mit den Fördermittelgebern dauern noch an. Ein Grund dafür ist, dass die Fortschreibung des Rahmenplanes für Lobeda eng verzahnt ist mit dem Stadtentwicklungskonzept für ganz Jena. Die Kommunen müssen Konzepte für die Entwicklung ihres Wohnraumbestandes vorlegen, um Bun-

des- und Landesfördermittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ zu bekommen. Das Konzept der Stadt Jena (wir haben in der April-Ausgabe darüber berichtet) wird derzeit noch für den Wettbewerb fit gemacht, denn bei erfolgreichem Abschneiden winken zusätzliche Preisgelder in Höhe von 50.000 Euro. Ende Juni sollen die Wettbewerbsbeiträge in Berlin eingehen. Danach werden die Unterlagen für den Rahmenplan endlich fertig gestellt.

Was bisher geschah

Der erste Rahmenplan für Lobeda wurde 1995 vorgestellt. Im neu eröffneten „Kaufland“ standen die Tafeln, auf denen sowohl der Ist-Zustand als auch Perspektiven für Lobeda aufgezeigt worden. In einer Bürgerversammlung im Kulturhaus stellten die Stadtplaner vor 400 Bewohnern die Ergebnisse einer Studie der Fachhochschule und den ersten Rahmenplan vor. Der erste Rahmenplan enthielt neben Perspektiven vor allem auch Sofortmaßnahmen für das Wohnumfeld, die in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt wurden.

Eine Fortschreibung des Rahmenplanes erfolgte 2000. Ende November wurde das Diskussionspapier im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Anschließend konnten sich die Lobedaer im Stadtteilbüro in der Kastanienstraße über die Pläne informieren und ihre Fragen und Anregungen einbringen.

Im Mai/Juni 2001 brachten Fachleute und Bewohner in einer Planungswerkstatt weitere Aspekte in die Planung ein. Neben wichtigen Hinweisen für den Rahmenplan entstand unter anderem ein Forderungskatalog an Stadt, Wohnungsunternehmen und Ortschaftsrat.

Ein verbindlicher Termin für die öffentliche Diskussion des neuen Rahmenplans stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Es ist aber anzunehmen, dass die Auslegung erst nach Ende der Sommerferien, also frühestens im August erfolgt.

Wir bleiben für Sie am Ball. Versprochen.

Pfingstfest kam wieder gut an

Mächtiges Wetter-Glück hatten dieses Jahr die Organisatoren des nunmehr schon dritten Pfingstfestes in Lobeda-West. Das mit der Unterstützung zahlreicher Sponsoren gestaltete Familienfest auf dem Sportplatz Alfred-Diener-Straße lockte einige hundert Lobedaer und Gäste von außerhalb an. Ein Mix aus Sport, Spiel und Unterhaltung und nicht zuletzt das fantastische Wetter am Pfingstsonntag bescherte den Besuchern einen angenehmen Nachmittag und den Organisatoren ein dickes „Bienenchen“ für die Vorbereitung. Ortsbürgermeister Volker Blumentritt hingegen schmiedete schon während des Festes an den Plänen fürs Pfingstfest 2003...



Farbenfroh: die Tanzdarbietungen des Showballetts „Formel 1“



Nachdenklich: Michael und David beim Quiz des Stadtteilbüros



Sportlich: Der SV Lobeda 77 gewann das Fußballturnier; rechts: Regine Grund absolvierte ihren 800. Fallschirmsprung



Fortsetzung von Seite 1

Gebäudeservice wurde mit der Sanierung der ansonsten schwer zugänglichen Stellen beauftragt.

Im Oktober letzten Jahres begannen die Arbeiten. Während die ersten Mieter schon die Freiluftsaison auf dem erneuerten Balkon verbringen, warten noch viele, bis sie an der Reihe sind. Bis Frühjahr 2003 wird

es allerdings noch dauern, bis alle Balkons auf dem neuesten Stand sind.

Für Bernhard Seime, geschäftsführender Vorstand der Wohnungsgenossenschaft, ist die Balkonsanierung, trotz höherer Mieteinnahmen, keine rasche Mehrwert-Schöpfung. Etwa in 44 Jahren, so rechnet er, würde sich die Investition über die Miete amortisieren. „Es ist vielmehr eine Investition in die Zu-

kunft“, resümiert Seime. „Nur wenn ich attraktiven Wohnraum bieten kann, bleibt die Genossenschaft im Rennen“. Momentan sieht es ganz gut aus. Der Leerstand unter den 572 Wohnungen liegt bei unter 5 Prozent. Ein Großteil der Wohnungen ist an Studenten vermietet, die in Wohngemeinschaften leben und hier offenbar die richtigen Studienbedingungen vorfinden.

Trotz Regen: Frühjahrsputz fiel nicht ins Wasser

Allen Unkenrufen und dem wirklich miserablen Wetter zum Trotz fanden sich am 4. Mai einige unentwegte Lobedaer, Schüler Lobedaer Schulen, Hausmeister gemeinsam mit Ortschaftsrat und Stadtteilbüro zum ersten „Frühjahrsputz“ an der Galerie ein. Ein Großteil der etwa 60 Helfer sorgte auf den Rasen- und Blumenflächen der Saale-*au*e sowie am Teich-Biotop für Sauberkeit. Wie hier wurden auch am Stadtplatz, am ehemaligen „Satellit“, am Allendeplatz und



Die Bäume können wieder aufatmen.

in der Paul-Schneider-Straße säckeweise Müll und Unrat gesammelt. Hausmeister Lobedaer Wohnungsgesellschaften kümmerten sich um die Entsorgung. Nach getaner Arbeit schmeckten die gesponserten Bratwürste an der Galerie besonders lecker; für die Kinder gab's eine Portion Eis obendrauf.

Für kommenden Herbst kündigte der Ortsbürgermeister bereits die nächste „Putzaktion“ an.

Japanische Architekten zu Gast

Am 6. Mai besuchten 7 Architekten und Stadtplaner aus Japan das Lobedaer Stadtteilbüro. Die „Kollegen“ aus Fernost interessierten sich besonders für den Umbau im Quartier I, die Bürgerbeteiligung (vor allem der Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen), Farbkonzepte, Abrissvorhaben und Wohnungsgrundrisse. Überrascht waren sie vom Platzangebot der Lobedaer Wohnungen. In vergleichbaren japanischen Siedlungen seien die Wohnungen deutlich kleiner.

Der Tokioter Architekt Shibuya-San hält seit der EXPO Kontakt zu Lobeda. Er ist bereits zum dritten Mal hier; demnächst will er ein Buch über die drei Thüringer EXPO-Stand-

orte Jena-Lobeda, Leinefelde und Weimar herausbringen.



Intensiver Austausch zwischen Planern

Kurs: Internet für Senioren



Sie möchten **neue Rezepte** finden, die **Zugverbindung** nach Dessau heraussuchen, sich über die neuesten **politischen Entwicklungen** informieren? Sie wollen nachsehen, wie das

Wetter in Weimar ist, oder herausfinden welche **Veranstaltungen** das Stadtteilbüro in nächster Zeit plant?

All dies und noch viel mehr ermöglicht das Internet. Beinahe jede Firma oder öffentliche Einrichtung nutzt es und die eigene E-Mail-Adresse ist fast schon so selbstverständlich wie die eigene Telefonnummer.

Für ältere Menschen, die gerne die Möglichkeiten des Internet nutzen wollen, bietet das Stadtteilbüro in diesem Monat Hilfe beim Einstieg ins Internet an.

Eine kleine Themenauswahl:

- Was ist das Internet?
- Wie komme ich ins Internet?
- Wie finde ich Informationen?
- Wie bediene ich eine Webseite? ...

Der dreitägige Kurs setzt **keine bzw. geringe Kenntnisse** voraus und soll ausschließlich zur Nutzung des Internet als Informations- und Kommunikationsmedium befähigen. Dieser Kurs ist keine Qualifikationsmaßnahme zur beruflichen Weiterbildung; ein Zertifikat kann nicht erteilt werden.

Termin:

24., 26. und 28. Juni je 15.30 – 18.00 Uhr.

Kosten:

Für die Teilnahme wird eine symbolische Teilnahmegebühr von 5 • erhoben.

Anmeldung:

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch oder persönlich bis zum 19. Juni im Stadtteilbüro an.

WM-Tipp: TATORT Stadion

Die Wanderausstellung „TATORT Stadion. Rassismus und Diskriminierung im Fußball“ ist vom 3. bis 22. Juni im Jugendzentrum „Treffpunkt“ zu sehen. Die vorher in Berlin, Hamburg, Bochum und Dresden gezeigte Ausstellung beleuchtet anhand von Schautafeln und Exponaten die Problematik von Rassismus und Diskriminierung in Fußballstadien und stellt alternative Gegenbewegungen vor.

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 10–13 Uhr für Schulklassen (nach Absprache!)

Di–So 13–19 Uhr für die Öffentlichkeit.

Eintritt (incl. Begleitheft) 1,50 •/Person

Rahmenprogramm

(Beginn jeweils 20 Uhr):

Di 04.06. Autorenlesung mit Gerd Dembowski („Tatort Stadion“)

Mi 05.06. Thematischer Kinoabend „Undercover“

Do 06.06. „So was gibt's in Jena nicht – oder doch?“ Podiumstark zur Situation in Jena / Moderation: Kim Wenzel, Antenne Thüringen (angefragt)

Di 11.06. „Groundhopper Abend“ / „Fußball als multikulturelles Spektakel“ incl. Videobeitrag mit Groundhopper Jörg Heinisch

Mi 12.06. Thematischer Kinoabend „Das Finale“ (Dokumentarfilm über Jenas Einzug ins Europacupfinale 1981), als Talk-gast Endspiel-Kapitän Lothar Kurbjuweit

Do 13.06. Autorenlesung mit Andreas Buderus („Das zerbrochene Fenster – Hools und Nazi-Skins“)

Mi 19.06. Thematischer Kinoabend „Fever Pitch“

Do 20.06. Podiumsdiskussion „Die Arbeit der Fan-Projekte / Arbeit mit rechtsgefährdeten Jugendlichen“

Sa 22.06. 13.00 Uhr Abschlußturnier „Bolzplatzliga“ von Fan-Projekt und „midnight-fun“ am „Treffpunkt“

Neues aus dem Stadtteil(büro)

Was-Wann-Wo: Ferien in Lobeda



Informationen/ Anmeldung:

KLEX Fregestraße 3 Tel. 635090

Stadtteilbüro Galerie Lobeda West / Tel. 361057

19. Juni - 12. Juli 2002 **Verpflegungskosten pro Tag: 1,-•**

Mi. 19. 6. 15 Uhr Ferienauftakt-Party auf dem Stadtplatz (Lobeda-West)

Do. 20.6. ganztags: Streetball, Volleyball
10 Uhr Erlebniswanderung mit Picknick oder: Wassermobil/Gulaschkanone
15 Uhr Tischtennispokalturnier

Fr. 21.6. 10 Uhr Reiterhof
14 Uhr Badbesuch

20 Uhr Disco im Treffpunkt (ab 14 Jahre)

Sa. 22.6. 13 Uhr Ausstellung „Tatort Stadion“; anschl. Beach - Soccer - Turnier im Treffpunkt

20 Uhr Disco im Impuls (ab 16 Jahre)

So. 23.6. 14 Uhr „Teenie – Disco“ im Impuls

Mo. 24.6. 10 - 12 Uhr Fußballturnier (ab 8 Jahre) **14 - 17 Uhr** Fußballturnier (ab 12 Jahre) **10 Uhr** Kreatives Gestalten (Modern Art Bildgestaltung) **14 Uhr** Bowling

Di. 25.6. 10 Uhr Olympischer Tag im Stadion (Ballsportarten, Torwandschießen Leichtathletik u.a.m.) **10 Uhr** Kreatives Gestalten Modern Art Bildgestaltung

Mi. 26.6. 10 Uhr Kanu (ab 10 Jahre) **13 - 16 Uhr** Inlineskating **10 Uhr** Kreatives Gestalten (Modern Art Bildgestaltung)

Do 27.6. 10 Uhr Fahrradtour mit Badbesuch **19 Uhr** Kinonacht mit Übernachtung (ab 12 Jahre)

Fr. 28.6. 10 Uhr Reiterhof **14 Uhr** Beachvolleyballturnier am Treffpunkt **18 Uhr** Disco im Treffpunkt

Sa. 29.6. 10 Uhr Kegeln in Maua **20 Uhr** Disco im Impuls (ab 16 Jahre)

So. 30. 6. 14 Uhr „Teenie – Disco“ im Impuls

Mo. 01.7. 10 Uhr Sommerrodelbahn Eckertsberga **10 Uhr** Kreatives Gestalten **15 Uhr** Stadtteilrallye

Di. 02.7. 9 Uhr Zeltlager Tschechien (Radost) mit Zwischenstopp in Prag und 1 Übernachtung (ab 10 Jahre) **10 Uhr** Sportspiele

14 Uhr Badbesuch / Kinderkino im Impuls **15 Uhr** Stadtteilrallye **19 Uhr** Jugendkino im Impuls

Juli-Termine in der nächsten Ausgabe!

Service

Die Räumlichkeiten in der Galerie Lobeda-West können von Vereinen, Institutionen oder Privatpersonen für Ausstellungen bzw. Veranstaltungen für 20-60 Personen gemietet werden. Informationen und Anfragen unter Telefon 36 10 57.

Im Stadtteilbüro erhältlich:

- Infobroschüren des Bundespresseamtes,
- Lobeda-Stadtplan
- Karten fürs Open Air Spektakel (14./15.6.)
- Hunde-Tüten, Briefkasten-Aufkleber
- Informationen rund um Lobeda

Herausgeber Stadtteilbüro Lobeda,
& Redaktion: gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 14
e-Mail: sb@jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Redakteur: Jochen Eckardt
Auflage: 14000 Exemplare
Scans und Belichtung: Satzstudio Sommer GmbH
Druck: Jugendwerkstatt Jena
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

140 Bänke wieder wie neu

ABM-Kräften haben im vergangenen Jahr 140 Bänke in Lobeda-Ost und West mit neuem Holzschutz versehen und teilweise repariert.



Spielplatz am MAXX-Hotel - auch hier sind die Bänke wie neu.

Sprechstunden

Sprechstunde zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen (Dr. Martin): **Do, 27.6. 17 bis 18 Uhr** in der Galerie (bitte vorher anmelden!)

Schiedsstellen: **Di, 4.6.** und **Di, 2.7.** jeweils um **17.00 - 18.00 Uhr** in der Lobdeburgschule bzw. im LISA

Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 14



Di, 11.6. 19.30 Uhr

„Die Odyssee zum Sultan von Brunei“ (Fotovideovortrag der Abenteurer Markus Möller und Ronald Prokein)

Mi, 12.6. 17-18.30 Uhr Vortrag zum „Gesunden Schlaf“ (Ref.: Prof. em. Dr. W. Haschke)

Do, 13.6. 18 Uhr Vernissage zur Fotoausstellung „Rückblick – Kulturarena in Lobeda 2000 und 2001“

DRK – Begegnungszentrum
Ernst-Schneller-Str.10, Tel. 3346 14

Do, 6.6. 14.30 Uhr Lesung „Liebesbriefe berühmter Musiker“; **18.30 Uhr** Bowling;

Di, 11.6. 14.30 Uhr Vortrag „Thüringer Sagen“; **Di, 18.6. 14.30 Uhr** Informations-

nachmittag zu den Angeboten des DRK; **Do, 20.6. 14.30 Uhr** Erzählcafé „Balladen“

mit Fr. Käpplinger; **Di, 25.6. 12.30 Uhr** Fahrt zum Schloss Tiefurt; **Do, 27.6. 12.30**

Uhr Fahrt in die Toscana-Therme Kurstermine bitte im Stadtteilbüro erfragen!

AWO- Wohnberatungs- und Begegnungsstätte für Senioren im LISA, Tel. 39 48 87

Mi, 12.6. 14 Uhr Vortrag „Schulden-Was geht mich das an?“; **Di, 25.6. 9 Uhr** Führung durch die Ernst-Abbe-Bücherei;

Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Mo 10-12 Uhr

Kurstermine bitte im Stadtteilbüro erfragen!

Kinder- und Jugendzentrum Klex, Fregestr.3, Tel. 63 50 90

Di, 4.6. 19 Uhr Spielabend für Erwachsene, **Di, 18.6. 15.30 Uhr** Beginn Kurs Tischtennis,

Mi, 19.6. 15-19 Uhr Auftakt der Lobedaer Ferien auf dem Stadtplatz

Samstag 8. Juni: „Tag der Offenen Tür“

Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V. (Theobald-Renner-Str. 1) mit Musik, Diashow, Bastelstraße, Lagerfeuer

